



PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.1

### Uferplanung Untersee und Rhein

<b>Uferabschnitt</b>	Allmend
<b>Handlungsraum</b>	Natur und Landschaft
<b>Beschreibung</b>	<p>Weitgehend natürlicher Uferabschnitt mit dichtem Schilfbestand, der mit einer Reihe Weiden zum Wanderweg hin abschliesst und Naturschutzgebiet ist. Im östlichen Bereich befindet sich eine kleine Rasenfläche mit einer Bank, die noch zum Naturschutzgebiet zählt und den Übergang zum Siedlungsgebiet darstellt. Daran anschliessend bis zur Parzelle der Badestelle private Ufergrundstücke mit Wohnhäusern. Parallel zum Wanderweg verläuft die Bahnlinie und südlich davon der Veloweg und die Hauptstrasse.</p> <p>Der Wald des Seerückens reicht in diesem Abschnitt sehr nah an das Ufer heran und wird nur durch einen Wiesenstreifen von der Verkehrsachse und dem Uferbereich getrennt. Im Östlichen Bereich thront oberhalb des Wiesenhangs das Gebäudeensemble des Schlosses Luisenberg.</p>
<b>Ziele</b>	Erhaltung und Förderung des Schilfbestands und Naturschutzgebiets. Im östlichen Bereich mit privaten Grundstücken weist das Ufer ein hohes Renaturierungspotenzial auf – hier sind Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung zu fördern. Keine weitere Verbauung im ufernahen Bereich.
<b>Massnahmen</b>	M 8.1: Extensivierung der Nutzung bei der westlichen Dorfeinfahrt
<b>Version</b>	Mai 2012



PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.1

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 1:

Blick auf das Naturschutzgebiet Allmend, die Reihe Weiden und dahinter den bewaldeten Hang des Seerückens.



#### Abbildung 2:

Ufer mit Schilfbestand und Privatgrundstücken am linken Bildrand. Im Vordergrund Boote an Einzelbojen. Im Hintergrund Schloss Louisenberg umrahmt vom Wald des Seerückens.



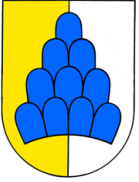


PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.2

### Uferplanung Untersee und Rhein

<b>Uferabschnitt</b>	Badi Mannenbach bis Schiffsanlegesteg (exklusive)
<b>Handlungsraum</b>	Wohnen am Wasser
<b>Beschreibung</b>	<p>Ein von Einfamilien- und Ferienhäusern geprägtes, für die Öffentlichkeit weitgehend unzugängliches Ufer. Gepflegte Privatgrundstücke mit Gärten, in denen Rasenflächen dominieren und der Baumbestand eher gering ist. Im westlichen Bereich durchbricht die Badi Mannenbach das Band der Privatgrundstücke und öffnet der Bevölkerung einen schmalen Zugang zum See. Die Privatgrundstücke schliessen alle mit einer Ufermauer zum See hin ab, nur die schmale Parzelle der Badi weist ein renaturiertes Flachufer auf. Im Wasser liegen vereinzelte Boote an Einzelbojen und vor der Badi eine Schwimminsel.</p> <p>Seeabgewandt erstreckt sich das Siedlungsgebiet des zu Salenstein gehörenden Dorfes Mannenbach bis hinauf auf den Seerücken. Auf dem Seerücken thront weithin sichtbar das Schloss Salenstein.</p>
<b>Ziele</b>	Uferbereich mit hohem Renaturierungspotenzial – hier sind Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung zu fördern.
<b>Massnahmen</b>	Keine Massnahmen vorgesehen.
<b>Version</b>	Mai 2012



PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.2

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 1:

*Bis ans Ufer heranreichendes Siedlungsgebiet von Mannenbach, das mit einer Ufermauer zum See hin abschliesst. Im Vordergrund Boote an Einzelbojen.*





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.3

### Uferplanung Untersee und Rhein

<b>Uferabschnitt</b>	Schiffsanlegesteg (inklusive) bis Hornacker (exklusive)
<b>Handlungsraum</b>	Freizeit und Sport
<b>Beschreibung</b>	<p>Ein weitgehend für die Öffentlichkeit zugänglicher Uferabschnitt, dessen landschaftlicher Eindruck durch den langen Schiffsanlegesteg, das Hotel Schiff mit seiner Aussenanlage, das markante Appartementhaus sowie die Steganlage und das Bojenfeld geprägt ist. Im Bereich des Hotels und Appartementhauses hohe Ufermauer, im westlichen Bereich und östlich der Steganlage kleinere Schilfflächen.</p> <p>Seeabgewandt erstreckt sich das gut durchgrünte Dorf Mannenbach bis auf den Seerücken hinauf. Oberhalb thront das Schloss Salenstein.</p>
<b>Ziele</b>	Erhaltung und Förderung der bestehenden Schilfbestände. Nach Möglichkeit ist die Ufermauer durch ein renaturiertes Flachufer zu ersetzen. Die touristische Entwicklung des Ortes ist zu fördern und unter anderem darauf zu achten, dass ausreichend Gastronomie- und Hotelbetriebe am See sowie die öffentliche Zugänglichkeit des Ufers erhalten bleiben. Im Sinne einer Ordnungsmassnahme ist eine Reduktion des Bojenfeldes unter gleichzeitigem Ausbau der bestehenden Steganlage zu prüfen.
<b>Massnahmen</b>	<p>M 8.2: Touristische Aufwertung bei der Anlegestelle für Kursschiffe</p> <p>M 8.3: Nutzungskonzept im Bereich Hotel Schiff</p> <p>M 8.4: Nutzungskonzept Bahnhofareal</p>
<b>Version</b>	Mai 2012





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.3

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)



#### Abbildung 1:

Blick auf den langen  
Schiffsanlegesteg von  
Salenstein.



#### Abbildung 2:

Blick auf den Uferbereich  
mit Hotel Schiff und den  
Appartementshäusern im  
Hintergrund. Gut sichtbar  
die durchgängige Ufer-  
mauer.



PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.3

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 3:

Apartmenthaus direkt am See mit hoher Ufermauer. Im Hintergrund Siedlungsgebiet am Hang bis zum Waldrand.



#### Abbildung 4:

Im Vordergrund Steganlage und Bojenfeld, dahinter der Bahnhof Mannenbach. Vereinzelt Schiffläachen am Ufer. Siedlungsgebiet in Hanglage und Schloss Salenstein im Hintergrund.





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.4

### Uferplanung Untersee und Rhein

<b>Uferabschnitt</b>	Hornacker
<b>Handlungsraum</b>	Wohnen am Wasser
<b>Beschreibung</b>	<p>Von Einfamilien- und Ferienhäuser geprägter, für die Öffentlichkeit unzugänglicher Uferabschnitt. Gepflegte Privatgrundstücke mit Gärten, in denen Rasenflächen dominieren. Die Grundstücke schliessen mit einer Ufermauer zum See hin ab.</p> <p>Seeabgewandt hinter Radweg und Seestrasse erhebt sich der punktuell bebaute, mehrheitlich aber für Obst- und Weinproduktion genutzter Hang, der dem Napoleon-Schloss Arenenberg zu Füssen liegt.</p>
<b>Ziele</b>	Uferbereich mit hohem Renaturierungspotenzial – hier sind Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung zu fördern.
<b>Massnahmen</b>	<p>M 8.5: Aufwertung der Fusswegverbindung zwischen der Weinbergstrasse und dem Schloss Arenenberg</p> <p>M 8.6: Uferaufwertung im Gebiet Hornacker</p>
<b>Version</b>	Mai 2012





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.4

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 1:

Private Seegrundstücke mit Ufermauer. Im Hintergrund Einfamilienhäuser in Hanglage umgeben von Reben und Niederstamm-Obstgärten.



#### Abbildung 2:

Private Seegrundstücke mit Ufermauer. Im Hintergrund Einfamilienhäuser in Hanglage umrahmt von Niederstamm-Obstgärten. Schloss Salenstein als auffällige Landmarke.





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.5

### Uferplanung Untersee und Rhein

<b>Uferabschnitt</b>	Hornacker bis Gemeindegrenze Ost
<b>Handlungsraum</b>	Extensive Erholung
<b>Beschreibung</b>	<p>Ein stellenweise sehr schmaler, fast vollständig mit Ufermauer verbauter Uferstreifen, dem stellenweise kleine Schilfflächen vorgelagert sind. Im westlichen Bereich verlaufen der Wanderweg, die Hauptstrasse und der Veloweg teilweise nahe am Ufer. Im mittleren Bereich des Abschnitts befindet sich die schmale Badi von Salenstein, zu der die Badeinsel im See gehört. Östlich daran grenzen einige Privatgrundstücke mit Ferienhäusern an. In diesem Bereich gibt es am Ufer Strandrasenvorkommen. Ganz im Osten an der Gemeindegrenze befindet sich die Badi Arenenberg (ehemalige Bade- und Schiffsanlegestelle von Napoleon III) mit altem Baumbestand und kleiner Badehütte.</p> <p>Südlich der Hauptstrasse und des Velowegs erstrecken sich Wald- und Wiesenflächen den Hang empor, die zum Teil zum Schlosspark Arenenberg gehören, der auf mittlerer Anhöhe liegt. Von der Badi Arenenberg schlängelt sich über die Wiese ein Fussweg zum Arenenberg hinauf. Hinter dem Gebäudeensemble des Schlosses Arenenberg beginnt das Siedlungsgebiet von Salenstein.</p>
<b>Ziele</b>	Uferbereich mit hohem Renaturierungspotenzial – hier sind Flachufer mit standortgerechter Uferbestockung zu fördern. Schilfbestände und Strandrasenvorkommen erhalten und fördern. Keine neuen Bauten und Anlagen.
<b>Massnahmen</b>	<p>M 8.7: Uferaufwertung bei der Badi Salenstein</p> <p>M 8.8: Touristische Aufwertung der Arenenberger Badi</p> <p>M 8.9: Touristische Aufwertung der Fusswegverbindung von der Arenenberger Badi zum Schloss Arenenberg</p> <p>M 8.10: Renaturierung Dürrmühlbach</p>
<b>Version</b>	Mai 2012





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.5

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 1:

Blick auf die Badi Salenstein und den bewaldeten Hang, hinter dem sich der neu in Stand gestellte Schlosspark Arenenberg verbirgt. Rechts oben Schloss Arenenberg.



#### Abbildung 2:

Kleine Privatgrundstücke mit Ferienhäusern und Ufermauer. Am rechten Bildrand die Badi Salenstein und rechts oben am Hang Schloss Arenenberg.





PG Salenstein

## Handlungsraum H 8.5

### Uferplanung Untersee und Rhein

#### Fotos

(22.07.2010)

#### Abbildung 3:

Privatgrundstücke mit von Rasenflächen dominierten Gärten und vorgelagerter Uferverbauung.



#### Abbildung 4:

Blick auf die Badi Arenenberg. Im Hintergrund Fussweg zum Arenenberg gesäumt von Wald.

